

Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten

Datenübermittlung an sonstige Dritte



Name	Datum
------	-------

Die der Kanzlei Simoneit & Skodda anvertrauten Daten werden im Rahmen der Bearbeitung des Mandats mit Datenverarbeitungsanlagen sowie in Papierform verarbeitet. Die folgenden Datenschutzhinweise informieren Sie nach der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie dem Datenschutzgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Landesdatenschutzgesetz – DSG M-V) über die Art, den Umfang und den Zweck der Erhebung sowie die Verwendung personenbezogener Daten (im folgenden kurz "Daten").

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Rechtsanwälte Simoneit & Skodda GbR (Außensozietät mit Standort in Schwerin) bestehend aus den Rechtsanwält*innen:

Prof. Dr. Karsten Simoneit, Ulf Skodda, Tanja Roßmann
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar
Deutschland
Email: rechtsanwaelte@simoneit-skodda.de
Telefon: +49 (0) 38 41 / 76 00 – 0, Fax: +49 (0) 38 41 / 76 00 - 33

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

a. Wenn Sie uns anfragen oder mandatieren, erheben wir folgende Daten:

- Anrede, Vorname, Nachname
- eine gültige E-Mail-Adresse
- Anschrift
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind
- Informationen, welche Sie uns im Zusammenhang des Mandats zur Verfügung stellen

b. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt:

- um Sie als unsere/n Mandant*in identifizieren zu können
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können
- um ggf. Ihre Ansprüche mit der jeweils zuständigen Rechtsschutzversicherung abzuwickeln

- um ggf. Ansprüche gegenüber KFZ-Haftpflicht-/Kasko-Versicherung(en) abzuwickeln
- um ggf. sonstige private/gesetzliche Versicherungen, die mandatsbezogen mit der Abwicklung von Ansprüchen betraut sind, zu kontaktieren oder um mandatsbezogen Ansprüche geltend zu machen
- zur Korrespondenz mit Ihnen
- zur Rechnungsstellung
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie
- zur Weiterleitung von Daten an die anwaltliche Vermögenshaftpflichtversicherung im Rahmen des für die Mandatsführung notwendigen Umfangs während und soweit notwendig auch nach Beendigung des Mandats
- zur Erfüllung unserer gesetzlichen Dokumentationspflichten (insbes. § 50 Bundesrechtsanwaltsordnung – BRAO)
- zur Durchführung einer wirksamen Kollisionskontrolle (§ 43a BRAO)
- zur Bearbeitung datenschutzrechtlicher Ansprüche

c. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich. Im Rahmen der Mandatsbearbeitung sind wir an gesetzliche Vorgaben gebunden, insbesondere der BRAO (z. B. §§ 43, 43a, 50 BRAO), sodass für die Datenverarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage heranzuziehen ist. Dient die Verarbeitung der Wahrung unserer berechtigten Interessen oder eines Dritten ist Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, soweit nicht Ihre Interessen überwiegen.

d. Speicherdauer

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht, bzw. vernichtet, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (z.B. der Abgabenordnung, dem Strafgesetzbuch oder dem Handelsgesetzbuch) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind, die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen bzw. der eines Dritten nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO erforderlich ist oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Weitergabe Ihrer Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet grundsätzlich nicht statt.

- Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte.
- Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Selbstverständlich erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Ihrem wohlverstandenen Interesse und in Absprache mit Ihnen.

Näheres ergibt sich aus der von Ihnen unterzeichneten Vollmacht und ggf. aus einem gesondert geschlossenen Mandatsvertrag.

- Sofern wir im Rahmen der Verarbeitung Ihre Daten dennoch gegenüber Dritten offenbaren, sie an diese übermitteln oder ihnen sonst Zugriff auf die Daten gewähren, erfolgt auch dies ausschließlich auf Grundlage einer der genannten Rechtsgrundlagen.
- Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU/EWR (sogenannte Drittländer) findet nur statt, soweit dies erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist, Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsverarbeitung. Werden Dienstleister in Drittländern eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.
- Wenn wir gesetzlich oder per Gerichtsbeschluss dazu verpflichtet sind, müssen wir Ihre Daten an auskunftsberechtigte Stellen übermitteln.
- Teilweise bedienen wir uns zur Verarbeitung Ihrer Daten sorgfältig ausgewählter externer Dienstleister. Sollten im Rahmen einer sogenannten Auftragsverarbeitung Daten an Dienstleister weitergegeben werden, so erfolgt dies auf Grundlage des Art. 28 DSGVO. Unsere Auftragsverarbeiter sind sorgfältig ausgewählt, sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig von uns kontrolliert. Wir beauftragen nur solche Auftragsverarbeiter, die hinreichend Garantien dafür bieten, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen so getroffen werden, dass die Verarbeitung im Einklang mit den Anforderungen von DSGVO und BDSG- sowie DSG M-V erfolgt und den Schutz Ihrer Rechte gewährleistet.

Kategorien beauftragter Auftragsverarbeiter sind insbesondere:
IT-Infrastruktur, Vergabe von Schreibaufträgen an externes Büro, E-Mail-Provider, Betreuung der Homepage, Versicherungen.

4. Ihre Rechte

Da personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet werden, sind Sie betroffene Person im Sinne der DSGVO und es stehen Ihnen insbesondere die folgenden Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu. Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur

Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;

- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an rechtsanwaelte@simoneit-skodda.de.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich jederzeit an die unabhängige Aufsichtsbehörde zu wenden.

Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Mecklenburg-Vorpommern
Schloss Schwerin
Lennestraße 1
19053 Schwerin
Tel.: 0385 59494 0
E-Mail: info@datenschutz-mv.de

Zur Kenntnis genommen.

Datum, Unterschrift